

EDITIONEN AUS THÜRINGEN

Frank Stötzner: „Aus Stein gehauen...“

Heinz Sperschneider: „Thüringer Mundart“

Beim Wandern sehe ich sie mancherorts stehen: Stein kreuze, Bildsäulen, oft nur Stummel von etwas, das einmal ein Steinkreuz gewesen sein mag.

Immer ist es ein Stück Geschichte, das da so dicht an meinem Weg steht. Und oft habe ich mich gefragt, aus welchem Grund dieses Kreuz gerade hier errichtet wurde. Frank Stötzner gibt uns in seinem Buch „Aus Stein gehauen ...“ Antworten auf solche Fragen.

Der Heimatkundler und Bodendenkmalpfleger Stötzner, der in seiner Arbeit beim Thüringischen Landesamt für Archäologische Denkmalpflege schon seit langen Jahren mit der Erforschung und Betreuung der Klein- und Flurdenkmale Thüringens betraut ist, hat aus seinem Erfahrungsschatz eine überaus umfangreiche und interessante Sammlung der Steinkreuze rund um Erfurt zusammengetragen. Seine Erklärungen sind plastisch und spannend. Zahlreiche Abbildungen bereichern den Text.

DAS GÖBT'S A

„Das Beste aus 300 Jahren.“ Das verspricht der Herausgeber des Buches „Thüringer Mundart“.

Greift man, bewegt vom neuerweckten Thüringer Nationalgefühl, zu diesem Mundartbuch, muß man feststellen, daß in den echtsten Teilen Thüringens fränkisch gesprochen wird.

Und so wurde aus allen Gegenden Thüringens zusammengetragen, um für viele Leser das Aha-Erlebnis zu ermöglichen. Obwohl kaum noch jemand Mundart sprechen kann, wird man viele vertraute Worte, Wendungen und Anklänge in der Umgangssprache feststellen, die noch nicht von der allgemeinen Sprachschlumperei verschliffen sind.

Die Mundartdichtung lebt von den Themen und Problemen der Leute, die diese Sprache sprechen. Und deshalb ist sie eine einzigartige Quelle interessanter Einzelheiten dieser Menschen, die so in keiner Geschichtsschreibung auftreten.

Natürlich ist Mundart die Bestätigung des eigenen Lebensgefühls. Und deshalb können Kinder die Enkel „von der Fremden“ (und das ist in der jeweiligen Mundart zu sprechen) sein. Aber sie ist auch Unterhaltung, Freude am derben Spaß und die Möglichkeit, der kritischen Auseinandersetzung mit der Zeit besondere Glanzlichter aufzusetzen.

Erschienen in:

VIA REGIA – *Blätter für internationale kulturelle Kommunikation* Heft 2/ 1993,
herausgegeben vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>